

Für Kinder und Enkel

Atomkraft stellt sich als „Krücken- und Krebs-Technik“ heraus

Ich kann es nicht verstehen, dass es immer wieder Diskussionen gibt wegen des Atomausstiegs. Die meisten Bürger des Landes sind gegen Atomkraft. Sie wollen weg vom Atomstrom, schon der Kinder und Enkelkinder wegen.

Die, die nun das Sagen haben, sind in 20 bis 40 Jahren nicht mehr da und können nicht zur Verantwortung gezogen werden, falls etwas passiert. Siehe Asse. Aber der Abfall vom Atommüll, der ist da und noch sehr lange.

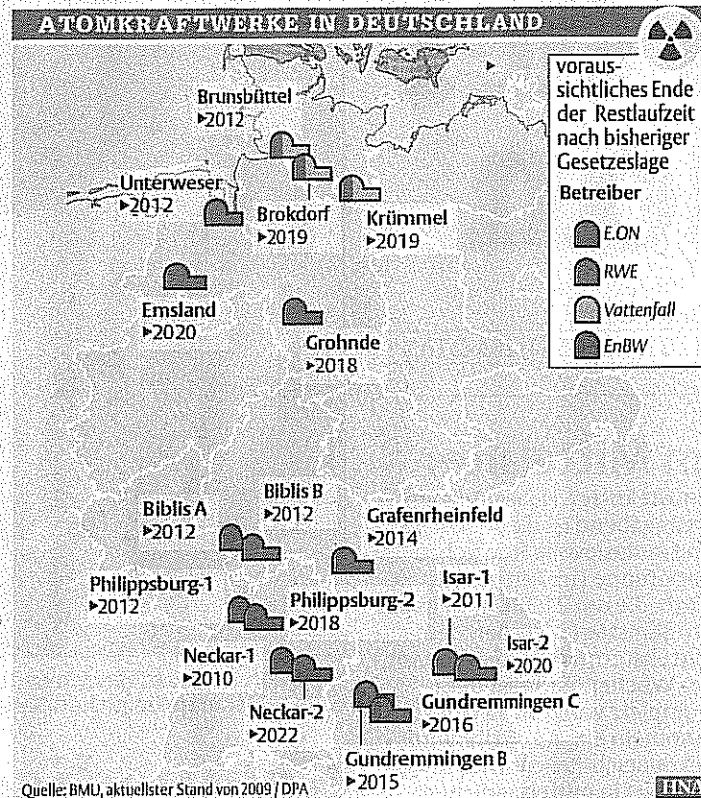
Es ist doch klar, dass die Energieriesen sich mit den alten Dingen eine goldene Nase verdienen wollen. Erzählen uns, wenn wir nicht weiterlaufen, habt ihr morgen keinen Strom, und es wird erheblich teurer. Solche Märchen konnte man unseren Großeltern aufzischen.

Es hätte mehr Förderung in umweltfreundliche Energie gesteckt werden müssen. Jeder Privathaushalt könnte heute vielleicht dann schon dazu beitragen. Nein, es ist zu lange alles auf die lange Bank geschoben worden, und nun heißt es: „Nein wir können nicht so schnell weg davon.“

Die Bürger sollten entscheiden, und zwar in einer Volksabstimmung, und nicht die Politiker und die Wirtschaft.

Ramona Leitschuh, Wehretal

Die von der Atomindustrie angebotenen 30 Milliarden Euro kommen mir wie „Drecksgeld“ und Judaslohn vor, mit dem naive Politiker geschmiert werden können. Atomkraft macht nur Ärger - und das über Jahrtausende hinweg. Die Monopolkonzerne wer-



Durch die Übertragung von Reststrommengen stillgelegter Atomkraftwerke wurde die Laufzeit von Biblis A und B um etwa zwei Jahre bis 2012 verlängert.

Grafik: HNA

den ihre fragwürdig verdienten Milliarden noch für die lange Suche nach einem Endlager für Atommüll gebrauchen müssen.

Das Märchen von den sicheren „westlichen Standards“ ist nach den Atomkatastrophen von Harrisburg (USA), Sellafield (England) sowie Biblis und Asse (BRD) unglaubwürdig geworden. Die verstrahlte Irische See lässt sich nicht mit Geld reinigen. (...)

Die angebliche „Brückentechnologie“ stellt sich als Krücken- und Krebs-Technik heraus. Atomstrom „verstopft“ inzwischen unflexibel

die Leitungen für die erneuerbaren Energien und bürdet ungezählten und ungefragten Generationen den Atommüll auf. Die Möchtegern-„Kanzlerin aller Deutschen“ sollte endlich ihren Amtseid wahr machen und Schaden vom Volk abhalten. Bisher ist sie nur die Kanzlerin aller deutschen Atomkraftwerke. Die Menschen merken inzwischen, dass sie „von unten“ gegen die verantwortungslose Arroganz der Atom-Mächtigen vorgehen müssen. (...) Wer sich gegen Atomkraft nicht wehrt, der lebt verkehrt.

Arno Schelle, Fredelsloh